http://kulturellebildung-sh.de/kreise/neumuenster

KuBi News Neumünster

I katharina.matzkies-nms@kfkb-sh.de I
I 0176 3111 0897 I

Sommerzeit - Ferienzeit - Planungszeit

Liebe Schulleitungen,
liebe Lehrkräfte,
liebe Mitgestaltende der Kulturellen Bildung,

als sommerliche Lektüre erreicht Sie heute der aktuelle Newsletter zur Kulturellen Bildung. Ich hoffe, Sie genießen eine wohlverdiente Auszeit und können nach den Ferien erholt und voller Energie ins neue Schuljahr starten.

In dieser Ausgabe habe ich den Newsletter bewusst etwas ausführlicher gestaltet. Sie finden darin eine Vielzahl an Angeboten der Kulturellen Bildung, die Sie im kommenden Schuljahr gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern direkt an Ihrer Schule umsetzen können. Ergänzend dazu erwarten Sie Fortbildungsformate, die wertvolle Anregungen und neue Impulse für Ihren Schulalltag liefern können.

Ein besonderes Highlight im neuen Schuljahr ist die Teilnahme Neumünsters an einem von bundesweit 13 ausgewählten Projekten im Rahmen der Ausschreibung „*MemoRails – Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert*“. Träger des Projektes ist die Musikschule Neumünster. Die bereits geförderte Projektreihe „*VON HiER AUS – Ankunft, Verbleib und Spuren von Menschen in der NS-Zeit*“ verbindet historische Forschung mit kultureller Bildung. Kinder und Jugendliche erhalten dabei die Möglichkeit, die Geschichte von Deportation und Zwangsarbeit in Neumünster auf vielfältige, künstlerische Weise sichtbar zu machen. So wird Erinnerungskultur lebendig, demokratisches Bewusstsein gestärkt und eine tolerante Haltung gefördert. Im Mittelpunkt steht der Bahnhof, von dem sich die Schienen wie ein Spinnennetz in alle Richtungen Schleswig-Holsteins erstrecken.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und hoffe, dass die vorgestellten Impulse wertvolle Inspiration für Ihren Schulalltag bieten. Für Rückfragen zu Inhalten, Finanzierung, Planung oder individueller Beratung stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Herzliche Grüße
Katharina Matzkies

…bereits erschienene Newsletter:
https://kulturellebildung-sh.de/kreise/neumuenster

Erinnerungskultur - Demokratiebildung

Neumünster wurde mit der Projektreihe **„VON HiER AUS - eine Projektreihe zu Ankunft, Verbleib und hinterlassenen Spuren von Menschen in der NS-Zeit“** aus über 100 bundesweiten Einreichungen ausgewählt

Schulformen: GS, GemS, Gym
7 Projekte: Formate nach Absprache
Planungsphase: Oktober bis Dezember
Projektstart: spätestens Ende Januar 2026
Präsentation: Anfang Juni in der Stadthalle Neumünster

Erinnerungskultur - Demokratiebildung

MemoRails - Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert

Neumünster nimmt teil mit:

VON HiER AUS - eine Projektreihe zu Ankunft, Verbleib und hinterlassenen Spuren von Menschen in der NS-Zeit

https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bahnhoefe-als-orte-der-verfolgung-bund-foerdert-13-neue-vorhaben-zur-aufarbeitung-von-ns-verbrechen

Antragstellung und Förderung

Die Musikschule Neumünster konnte als Antragstellerin für die Projektreihe „VON HIER AUS“ bei der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* (Stiftung EVZ) gewonnen werden.
Die Projektreihe wurde aus über 100 bundesweiten Einreichungen ausgewählt (neben 12 weiteren) und wird mit rund 65.000€ (inkl. Sparkassenstiftung) gefördert. Die finanzielle Abwicklung mit den Künstlerinnen und Künstlern übernimmt die Musikschule Neumünster.

Inhalt der Projektreihe

Im Zentrum der Projektreihe stehen die Schicksale von Menschen, die während der NS-Zeit zwangsweise nach Neumünster gebracht wurden, hier leben mussten oder von hier aus deportiert wurden. Der Bahnhof, einst ein zentraler Ort von Deportation, Ankunft und Zwangsarbeit, wird in sieben kreativen Workshop-Formaten für Schülerinnen und Schüler zu einem lebendigen Erinnerungsort.

7 Workshops

Die Workshop-Formate werden individuell mit den Schulen abgestimmt. Möglich sind Projekte mit einzelnen Klassen, Profilen oder klassenübergreifend – als wöchentliche Termine, Projektwochen oder über ein Halbjahr verteilte Treffen mit den Kulturvermittlern, Künstlern oder Dozenten.

Bildungsziel

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv mit lokaler Geschichte auseinander – an einem Ort, den viele von ihnen täglich passieren. Die kreative Auseinandersetzung fördert historisches Verständnis und stärkt demokratische Kompetenzen wie Partizipation, kritisches Denken und Empathie. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung.

Präsentation und Denkmal

Die Ergebnisse werden im Juni beim Schultheaterfestival in der Stadthalle Neumünster präsentiert. Zusätzlich entsteht am Hauptbahnhof ein Denkmal (z.B. Skulptur, Plakette oder Bodenplatte) mit QR-Code, der auf eine Projektdokumentation auf der EVZ-Homepage verweist. Die Gestaltung der Homepage übernimmt ein von der Stiftung beauftragtes Grafikdesigner-Team. Zwischen der Stiftung und der Deutschen Bahn besteht bereits ein Kooperationsvertrag.

Erinnerungskultur - Demokratiebildung

VON HiER AUS - eine Projektreihe zu Ankunft, Verbleib und hinterlassenen Spuren von Menschen in der NS-Zeit

Nur eine Klasse pro Projekt – Vergabe nach Eingang der E-Mail.

Folgende Workshops* stehen zu Auswahl:

1 **CLAUS OPPERMANN** entwickelt mit SchülerInnen **(ab Klasse 8)** eine multimediale Auseinandersetzung in Form eines **Podcamotion©** – einer Kombination aus Hörspiel, Podcast und gezeichneten Animationen. Basierend auf historischen Tonquellen, Zeitzeugeninterviews und Archivmaterial entsteht ein „Audioerinnerungsbuch", das mit Animationen ergänzt wird. Recherchen erfolgen u. a. in Zusammenarbeit mit Spurensuche Neumünster, dem Stadtarchiv, den Arolsen Archives und der Plattform www.zwangsarbeiter-sh.de.

Umfang des Projektes: 60 Stunden/ z.B. mehrere Termine über das 2. Halbjahr verteilt

2 **MOSES MERKLE** beleuchtet die Geschichte der Sinti und Roma als am stärksten deportierte Gruppe in Neumünster. Ab 1940 transportierte die Deutsche Reichsbahn Tausende in Konzentrationslager, oft in überfüllten Viehwaggons. Ein Beispiel für Neumünster ist das ehemalige Lokal „Captain Cook", das als Sammelpunkt für Deportationen diente. Das Projekt ermöglicht Jugendlichen **(ab Klasse 8)** eine filmische Auseinandersetzung mit dieser Geschichte. In einem **10-minütigen Film** inszenieren sie drei Zeitebenen: 1933 (Reisen in der Holzklasse), 1943 (Deportation im Viehwaggon) und 1953 (Leben nach dem Krieg im ausrangierten Waggon). Die Sprache Romanes wird durch Begriffe und kurze Dialoge mit Hilfe von Muttersprachlern integriert (www.sinti-roma-sh.de).

Umfang des Projektes: 60 Stunden/ z.B. 10 Tage à 6 Stunden

3 **STEPHANIE PETERS** (https://www.musikschule-neumuenster.de/dozenten/stephanie-peters) und **SKYE GROßKOPF** (https://www.musikschule-neumuenster.de/dozenten/tatjana-grosskopf) geben Überlebenden eine Stimme, indem sie **Lieder aus der Zeit** aufgreifen. Jugendliche **(ab Klasse 7)** und Erwachsene setzen sich mit Liedtexten auseinander, um die Geschichte der Zwangsarbeiter musikalisch ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Musik war für viele Zwangsarbeiter eine Möglichkeit, Trost zu finden oder Widerstand zu leisten. (Archiv: https://www.musik.uni-kiel.de/de/forschung/archiv-prieberg/archiv-prieberg).

Umfang des Projektes: 72 Stunden/ 9 Monate: z.B. 36 Wochen à 2 Stunden; Zusammenarbeit mit einem Erwachsenenchor erwünscht

Erinnerungskultur - Demokratiebildung

VON HiER AUS - eine Projektreihe zu Ankunft, Verbleib und hinterlassenen Spuren von Menschen in der NS-Zeit

4 **ANN CATHRIN RAAB** (https://anncathrinraab.de) behandelt die Wirkung von **Propaganda-Plakaten** an Bahnhöfen. Die nationalsozialistische Propaganda nutzte gezielte Bildsprache, um Feindbilder zu schaffen und Menschen zu entmenschlichen. Jugendliche **(ab Klasse 9)** gestalten Plakate, die den originalen NS-Plakaten optisch ähneln, sie jedoch inhaltlich ins Gegenteil verkehren. Die Gegenüberstellung dieser Werke soll zum Nachdenken und Erinnern anregen.

Umfang des Projektes: 15 bis 18 Stunden/ wöchentliche Termine à 2 bis 3 Stunden möglich

5 **HANNAH RAUM** (https://kultursh.atw.io/vermittlung/view/8) richtet sich an Kinder **ab der 4. Klasse** und ermöglicht ihnen einen **literarischen Zugang** zum Thema Deportation. Nach einer altersgerechten Einführung erkunden sie den Bahnhof mit Notizbüchern und formulieren in kleinen lyrischen Formen persönliche Botschaften zu gesellschaftlichen Themen. Ihre Gedanken werden in die Demokratie-Maschine, eine Kugelbahn in Maschinenoptik, gesammelt und in einer offenen Performance präsentiert. Passanten sind eingeladen, eigene Ideen hinzuzufügen und die Demokratie-Maschine interaktiv zu nutzen.

Umfang des Projektes: 24 Stunden/ z.B. 6 Termine à 4 Stunden

6 **ANJA KOWALIK** thematisiert die Deportation jüdischer Menschen in NS-Vernichtungslager. Schülerinnen und Schüler **(ab Klasse 11)** setzen sich mit den historischen Ereignissen an Bahnhöfen auseinander und entwickeln eine mobile **Rauminstallation** aus Klebefolie an Wänden, Böden und Fenstern (oder Plexiglas/mobile Installation). Dabei entstehen stilisierte Güterwaggons als Symbole der Deportation, die mit Namen versehen sind und an die verschleppten Personen erinnern. Fußabdrücke aus Klebefolie (ggf. mobile Bodenplatten) verdeutlichen die Spuren der Menschen, die einst von hier aus aus ihrem Leben gerissen wurden.

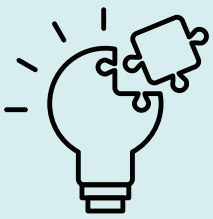
Umfang des Projektes: 30 Stunden z.B.: 5 Tage à 6 Stunden

7 **Birgit Bockmann** (https://de.wikipedia.org/wiki/Birgit_Bockmann) und **Udo Größel** (https://www.musikschule-neumuenster.de/dozenten/udo-groessel/) entwickeln gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern **(Klasse 5/6)** ein **vertontes Theaterstück** in niederdeutscher (mit vereinfachtes Vokabular, ggf. Begleitendem Hochdeutsch zur besseren Verständlichkeit) Sprache. Inhaltlich steht das Thema „Verlust von Heimat“ im Vordergrund – aus der Perspektive von Kindern in der Zeit des Nationalsozialismus.

Umfang des Projektes: 72 Stunden/ 9 Monate: z.B. 36 Wochen à 1 Stunde; Zusammenarbeit mit Kunstlehrkraft erwünscht

Anmeldung per Email:
Bitte Projektnummer,
Klassenstufe und
Anzahl der Sus angeben

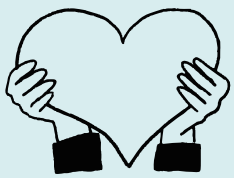
Kurz und kanpp:
Angebote auf dem Punkt gebracht



Digitalität und Ästhetik - Educational Engineering
Fort- und Beratungsangebot des Landes im Bereich Ästhetik (Kunst, Musik, Textillehre, Sport, Darstellendes Spiel, Gestalten); Beteiligt sind die Muthesius Kunsthochschule und die Musikhochschule Lübeck
https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/landesprogramm/faecher/articles/aesthetik.html

Dagesh on Tour – Jüdische Kunst im Kontext
Bei „Dagesh on Tour" arbeiten Kinder und Jugendliche mit jüdischen Kulturschaffenden zusammen und setzen eigene Ideen kreativ um. In den Workshops für Jugendliche von 8-18 Jahren entstehen z.B. Theaterstücke, Videos, Installationen oder Textilarbeiten, die zu ausgewählten gesellschaftlichen Themen und aktuellen Herausforderungen Stellung beziehen.
Jugendliche werden darin bestärkt, sich für eine pluralistische Gesellschaft einzusetzen.

Dagesh on Tour ist für Schulen kostenfrei.
Flyer: https://dagesh.de/wp-content/uploads/2023/02/dagesh_flyer_dina4_2023-1.pdf
Homepage: https://dagesh.de



Lange Nacht der Demokratie in Schleswig-Holstein
02. Oktober 2025
Alle Angebote und Aktionen zum Mitmachen in vielfältigsten Formaten für die Demokratie werden unter http://lndd.sh/ gesammelt und bekannt gemacht.

Kurz und kanpp:
Angebote auf dem Punkt gebracht

Broschüre - Positionierte Orte:
Impulse zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus
in NS-Gedenkstätten und - Erinnerungsorten
https://museenkoeln.de/downloads/nsd2/2025%20Positionierte%20Orte.pdf

Workshop-Angebote
Historisch-politische Bildung meets KB:
z.B. Rap Poetry Slam Workshop mit HannaH Rau
https://www.kz-gedenkstaette-kaltenkirchen.de/index.php/bildung/workshops

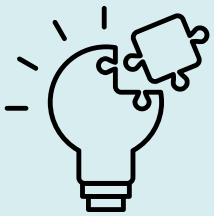
SET Demokratiebildung:
Ein wichtiges Angebot des IQSH für Ihren SET
https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/landesprogramm/set-demokratiebildung.html

Forum Junge Kunst 2025:
Ein Wettbewerb für Oberstufenschülerinnen und -schüler,
Bewerbungsschluss am 24.10.2025
https://www.galerie-derlokschuppen.de/forum-junge-kunst/

haeutejournal:
Ein kollaboratives Theaterstück zur Information über Hautkrankheiten
www.haeutejournal.de

Neues aus den Landesmuseen:
Vielfältige Angebote für Schulklassen
https://landesmuseen.sh/de/programm?angebote=2

Kurz und kanpp:
Angebote auf dem Punkt gebracht

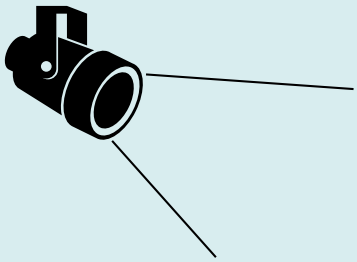


Fortbildung für Lehrkräfte:
Kann ich den Käfer mitnehmen? – Artenkenntnisse, Naturverbundenheit, Draußenschule und BNE fördern

26. September 2025, 15.00 bis 17.00 Uhr
Anmeldung über FORMIX: BNE0486

https://www.politische-bildung.sh
Diskussionsveranstaltungen mit Politikerinnen und Politikern, Projekttage, Planspiele und Unterrichtsmaterialien zum Grundgesetz, zur Demokratie und zu Medienkompetenz für praxisnahen Politik- und Gesellschaftsunterricht.

Weitere Unterrichtsmaterialien (GS, SEK I):
https://www.hanisauland.de/lehrer-innen/schule-ueber-hanisauland/newsletter-aktuell



Theaterstürmer-Programm - **Schuljahr 2025/26:**
Zu einigen Stücken werden kostenfreie, kulturpädagogische Workshops zur Nachbereitung auf der Bühne des Theaters angeboten.
https://www.neumuenster.de/kultur-freizeit/kultur/kulturelle-bildung/theaterstuermer

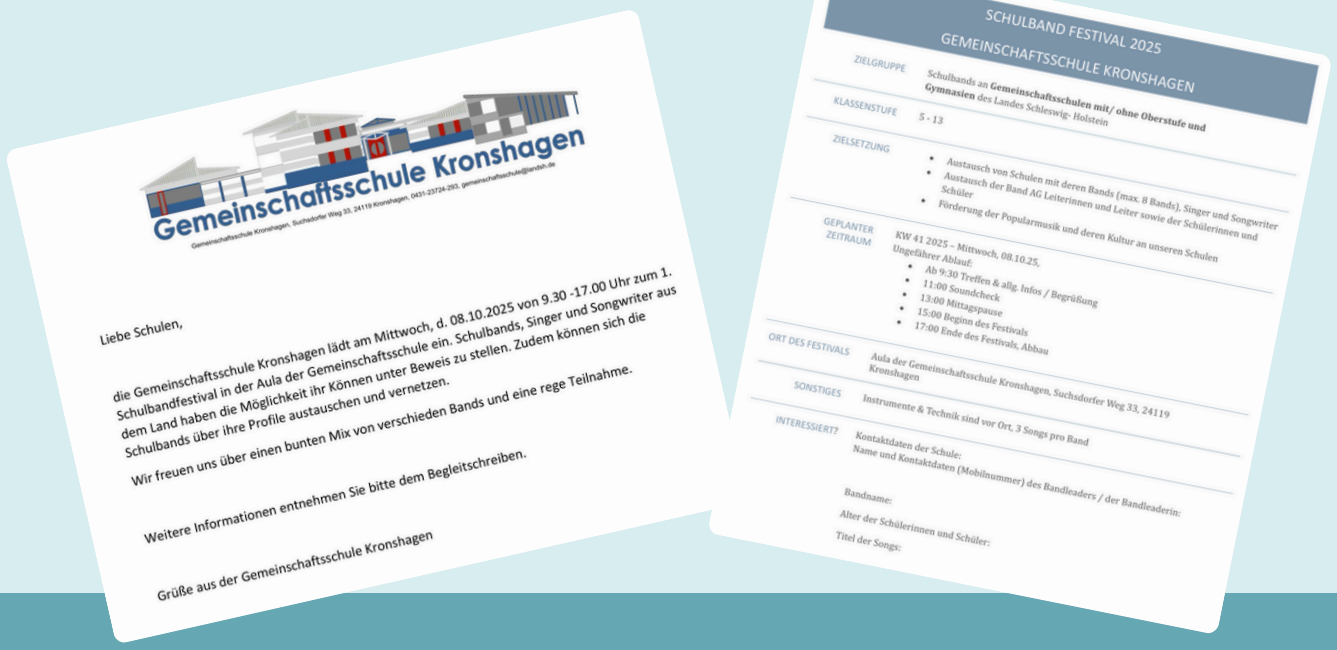
Newsletter der Initiative MusiS (Musik in Schulen) und des Landesprogramms Zukunft Schule im digitalen Zeitalter (Fach Musik) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) und dem IQSH
https://www.mh-luebeck.de/hochschule/zentrum-fuer-lehrkraeftebildung/hochschulaustausch/

Schulband Festival 2025 - Jahrgänge 5 bis 13
Anmeldung bis zum 11.09.2025

Die Gemeinschaftsschule Kronshagen lädt am 08. Oktober 2025 Schulbands aus Schleswig-Holstein herzlich zur Mitwirkung am 1. Schulbandfestival nach Kronshagen ein. Angesprochen sind Schulbands an Gemeinschaftsschulen ohne und mit gymnasialer Oberstufe, Gymnasien sowie Singer / Songwriter im ganzen Land.

Fahrtkosten können pro Schule erstattet werden. Die Anmeldung mit Angaben zur Schule, zur/m Bandleader und zur Band wird bis zum 11.09.2025 erbeten.

Das Einladungsschreiben der Gemeinschaftschule Kronshagen, das Einladungsplakat und ein Begleitschreiben mit allen weiteren Informationen sind dem Anhang beigefügt.



WANDERAUSSTELLUNG

Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte

14. September – 09. Oktober 2025

Wanderausstellung des Anne Frank Zentrum, Berlin, in St. Nikolai-Kirche, Alter Markt, **Kiel**.

Die Anne Frank Ausstellung vermittelt geschichtliche Hintergründe und Konsequenzen des Nationalsozialismus. Verknüpft mit dem Schicksal der Anne Frank werden den Besucher/-innen die Judenverfolgung und der Holocaust nahegebracht.

Themen wie Demokratie, Freiheit, Gleichberechtigung und Zivilcourage, die im Tagebuch Anne Franks eine Rolle spielen, regen Auseinandersetzungen mit der heutigen Erfahrungswelt Jugendlicher und Heranwachsender an: „Wer bin ich? Wer sind wir? Wen grenze ich aus?“. Die Leitfrage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt zu eigenem Engagement.

Die Ausstellung ist für Schulklassen und Jugendgruppen **ab Klassenstufe 7** konzipiert. Sie eignet sich auch für Berufsschulen sowie für Auszubildende in Polizei und Bundeswehr.

Peer-Guides (Jugendliche ab 16 Jahre) führen Schulklassen/Gruppen durch die Anne-Frank-Ausstellung. Sie werden zuvor von Teamer/-innen des Anne-Frank-Zentrums Berlin in einem Trainingsseminar dazu ausgebildet.

Anmeldungen von Schulklassen:
https://akjs-sh.de/2025/04/11/anne-frank/

Rahmenprogramm:
https://www.politische-bildung.sh/veranstaltungen/aktuelle-termine/annefrank.html

KreAktiv: Länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 13 Impulsen zur Kulturellen Bildung an Schulen

In der Fortbildungsreihe „KreAktiv“ bieten Akteurinnen und Akteure sowie Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu kreativer Unterrichtspraxis, Schulentwicklungsstrategien oder Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalität länderübergreifend an.

Eingeladen sind alle, die das vielfältige Wissen im Feld der Kulturellen Bildung aller Länder erleben und nutzen wollen. Die Fortbildungsreihe findet ausschließlich digital statt. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen wird vom ausrichtenden Land begleitet und von diesem als Lehrerfortbildungsveranstaltung bescheinigt.

Programm und weitere Infos unter folgendem Link: www.https://kulturellebildung-sh.de/assets/News/KreAktiv/Kreaktiv_25_26.pdf-sh.de

Grundschulen aufgepasst!

PFOTEN WEG!

Macht Kinder stark!

Bitte schon heute den kostenfreien Aktionstag am **28.09.2025 um 15:00 Uhr** vormerken! Figurenzauberei, Preetzer Landstr. 34

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Eltern,

Pfoten weg! e. V. laden alle Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Großharrie und Umgebungzu kostenfreien „Pfoten weg!" Figurentheater-Aufführungen ein.

Veranstaltungsort: FigurenZauberei in Großharrie, Preetzer Landstraße 34

29.09. - 02.10.

jeweils 8:30 Uhr und 10 Uhr
Kindergarten- und Schulveranstaltungen

Zu unserem Projekt gehört der obligatorische **Eltern- und Infoabend am 25. September, um 19 Uhr. Teilnahme auch digital möglich!**
Bitte installieren Sie dafür vorher zoom, die kostenlose Software: https://zoom.us
Dem Meeting treten Sie danach mit diesem link bei:
https://us06web.zoom.us/j/83203283690?pwd=TWYOANEeOKyktqY3o2CXSN1DbWszVY.1
Oder scannen Sie den QR-Code.

Für **Anmeldungen zu den Aufführungen und für Rückfragen** nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit Irmi Wette auf unter: irmiwette@pfoten-weg.de oder 04394 9999078.
Weiteres Informations- und Nachbereitungsmaterial zum Theaterstück wird den teilnehmenden Klassen und Gruppen durch die FigurenZauberei zur Verfügung gestellt.

Gesamtschirmherrschaft für das Projekt „Pfoten weg!": Herr Ministerpräsident Daniel Günther
Schirmherrschaft Aktionstag: Bundestagsabgeordnete Sandra Carstensen

Wir freuen uns auf Sie

PFOTEN WEG! Gemeinnütziger, internationaler Verein zur Förderung des pädagogischen Präventionstheaters e.V.

PETER JENSEN STIFTUNG

LIONS INTERNATIONAL NEUMÜNSTER

Diakonie Altholstein

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster

Grundschulen aufgepasst!

Kinder sollen stark werden

Erwachsene sensibilisiert

Um zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen, die mutig ins Leben gehen, brauchen Kinder liebevolle Begleitung von Erwachsenen, die ihnen Aufmerksamkeit, Geborgenheit, Zärtlichkeit, Zeit, Liebe und Sicherheit schenken.

Starke Kinder können sich vor Übergriffen und Gewalt besser schützen.
Das Figurentheaterstück „Pfoten weg!" kann Kindern helfen, sie in ihrem Selbstwert und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

Ein Figurentheaterstück mit Rahmenprogramm für

- Kinder von vier bis acht Jahren
- Eltern und andere Erwachsene
- PädagogInnen in Kindergärten und Grundschulen

Spielerisch wird Kindern vermittelt, dass

- sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen
- sie zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen unterscheiden können
- es wichtig ist, offen über Gefühle zu sprechen
- ihr Körper ihnen alleine gehört
- sie „Nein!" sagen dürfen
- es gute und schlechte Geheimnisse gibt
- sie gezielt Hilfe und Unterstützung einfordern dürfen
- sie niemals Schuld haben

Pfoten weg!

Bei Katzens steht Besuch ins Haus, eine angenehme Abwechslung, sollte man meinen. Doch Onkel Burschi und Tante Herzi gehören zu denjenigen ZeitgenossInnen, denen man besser aus dem Weg gehen sollte. Die Katzenkinder Salome, Tom und Lotte jedenfalls fühlen sich gar nicht wohl bei dem Gedanken, wieder einmal krakenartige Umarmungen und feuchte Schlabberküsse aushalten zu müssen.

Durch die Ratschläge ihrer Freunde Igel, Hase und Wildschwein – und nicht zuletzt mit Hilfe der wunderbaren Katzenfee – lernen sie jedoch, stark zu werden und sich zu wehren.

Das Kuschellied

Kuscheln, das mag ich sehr
es ist ja auch gar nicht schwer
doch wenn ich mal nicht mag
ich das deutlich sag

Wenn man dann
nicht auf mich hört
mich das ganz gewaltig stört
dann mach ich's wie die Katz
zeig Krallen in der Tatz

Ich fühl mich gar nicht klein
und ich sage einfach nein
Ich sag nein
ich ruf nein
ich brüll ganz laut NEIN!

Text: I. Wette/E. Smetana · Melodie: Hänschen Klein

Grundschulen aufgepasst!

PFOTEN WEG!

Macht Kinder stark!

Grußwort von Sandra Carstensen

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Erwachsene,

der Schutz von Kindern vor Gewalt und Übergriffen ist eines der drängendsten und wichtigsten Anliegen unserer Gesellschaft. Kinder haben das Recht auf ein Leben in Sicherheit und Würde. Unsere Verantwortung als Gemeinschaft ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sicher und geschützt aufwachsen können.

Ein Kind, das Opfer von Gewalt wird, sieht sich oft mit tiefgreifenden inneren Konflikten konfrontiert. Es verliert nicht nur das Vertrauen in die Menschen, die ihm am nächsten stehen, sondern auch in die Welt als sicheren Ort. Leider hinterlassen diese Erfahrungen oft lebenslange Spuren, die bis ins Erwachsenenalter nachwirken.

Laut Bundeskriminalamt wurden 2023 täglich rund 54 Kinder und Jugendliche Opfer sexuellen Missbrauchs. Die Dunkelziffer ist vermutlich weitaus höher. Diese Zahlen sind nicht nur alarmierend, sondern auch ein Appell an uns alle, wachsam zu sein und uns aktiv für den Schutz unserer Kinder einzusetzen. Die meisten Opfer kannten ihre Täter. Es sind häufig Familienangehörige, Freunde oder Bekannte. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir Kinder frühzeitig dafür sensibilisieren, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu wahren.

Das interaktive und altersgerechte Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ trägt wesentlich dazu bei, Kinder nicht nur aufzuklären und zu sensibilisieren, sondern ihnen auch die Werkzeuge zu geben, um sich selbst zu schützen. Das Projekt richtet sich dabei nicht nur an Kinder, sondern auch an Eltern und Erwachsene, die in ihrer Rolle als Schutzpersonen gestärkt und geschult werden.

Ich freue mich sehr, die Schirmherrschaft für diese wichtige Präventionsaktion im September zu übernehmen. Durch das präventive Figurentheaterstück möchten wir möglichst viele Kinder erreichen und ihnen das Selbstbewusstsein vermitteln, „NEIN“ zu sagen.
Herzlichen Dank an Irmi Wette und alle Unterstützerinnen und Unterstützer von „Pfoten weg! e.V.“ für diese wertvolle Arbeit!

Ihre
Sandra Carstensen

Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis 006
Plön, Neumünster, Segeberg Nord

PFOTEN WEG! Gemeinnütziger, internationaler Verein zur Förderung des pädagogischen Präventionstheaters e.V.

PETER JENSEN STIFTUNG

LIONS INTERNATIONAL NEUMÜNSTER

Diakonie Altholstein

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster

Grundschulen aufgepasst!

Seminare
26.9. – 2.10.2025

PFOTEN WEG!
Macht Kinder stark!

Instrumentalimprovisation: Wahrnehmungsschulung unterstützt die Entwicklung von Traumasensibilität

Während gemeinsamer Improvisationen können wir uns selbst und einander begegnen, Ressourcen entdecken, Wahrnehmung, Kommunikation und auch Spaß erleben.

Das von uns zur Verfügung gestellte und angebotene Instrumentarium erfordert bewusst **weder Vorkenntnisse noch Spieltechniken.**
Die einzige Voraussetzung ist **Neugier, Lust am Spielen- und vielleicht etwas Mut, neue Wege zu wagen.**

Übliche Wertigkeiten wie gut, schlecht, richtig oder falsch gelten beim Improvisieren nicht!
So bietet sich ein Spiel-Platz an, wo jeder Äußerung die gleiche Wertschätzung zusteht.

Es wird 3 inhaltlich ähnliche Seminare für Gruppen von bis zu 10 Menschen geben mit einer jeweiligen Dauer von 2,5 Stunden.
Dafür ist die konkrete Anmeldung für einen der drei Termine nötig.

Seminar 1: Freitag, 26.9. 18.00-20.30 Uhr
Seminar 2: Samstag, 27.9. 9.30-12.00 Uhr
Seminar 3: Samstag, 27.9. 13.30 bis 16.00 Uhr

Die Kursleiterinnen werden Handlungsanregungen geben und die verbalen Reflexionen leiten.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Ort: FigurenZauberei
PreetzerLandstraße 34, Großharrie

Anmeldungen bitte direkt bei Irmi Wette auf unter:
irmiwette@pfoten-weg.de oder 04394 9999078

Beate Schnitzler-Andersen, Großharrie:
Musikerin, Musiktherapeutin DMVS und DMtG, Waldorfpädagogin, Chorleiterin, Schmuckdesignerin

Almut Freitag, Ilmenau:
Blockflötistin und Musikpädagogin mit langjähriger Bühnen- und Unterrichtserfahrung, Musiktherapeutin DMVS, Erfahrung in Körpertherapie und Meditation

PFOTEN WEG! Gemeinnütziger, internationaler Verein zur Förderung des pädagogischen Präventionstheaters e.V.
Diakonie Altholstein
PETER JENSEN STIFTUNG
LIONS INTERNATIONAL NEUMÜNSTER
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster

Grundschulen aufgepasst!

Seminare
26.9. – 2.10.2025

PFOTEN WEG!
Macht Kinder stark!

Starke Wurzeln – verlässliche Bindung als Fundament für den Schutz an Kindern vor sexualisierter Gewalt.

Das Bindungsbaumkonzept als praxisnaher Zugang zu Schutz und Resilienz.

Seminarbeschreibung:
Kinder brauchen den Schutz von Erwachsenen – nicht nur vor scheinbar offensichtlichen Gefahren, sondern auch vor Gefahren im Familien- und Betreuungsumfeld. Eine sichere und verlässliche Bindung wirkt wie ein innerer Schutzraum: Verlässliche Bindung stärkt Kinder von innen heraus, macht sie resilienter gegenüber Belastungen und Krisen und ist damit ein zentraler Faktor im Kinderschutz. Durch stabile Beziehungen und Bindungen geben wir Kindern eine Stimme, besonders, um auf ihr „NEIN" und ihr Bauchgefühl zu hören. Auch Erwachsene sind sensibler und hören die Sorgen, das Nein und kindliche Hilferufe eher, wenn sie mit dem Kind gut verbunden sind.
In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie pädagogische Fachkräfte und Eltern durch bindungsstärkendes Handeln zum Schutz der ihnen anvertrauten Kinder beitragen können. Grundlage bildet das Bindungsbaumkonzept, das anschaulich verdeutlicht, wie stabile Bindungswurzeln das gesunde Aufwachsen und die seelische Gesundheit von Kindern stärkt.

Inhalte:
- Einführung in die Bedeutung von Bindungssicherheit als Schutzfaktor
- Das Bindungsbaumkonzept als praxisnahes Modell zur Reflexion von Bindung
- Kennenlernen der 19 Bildkarten zum Bindungsbaum-Konzept zur Bindungsstärkung – was ist verlässliche Bindung ?
- Kennenlernen des Bindungsmosaiks – Bindungserfahrungen prägen
- Kinderschutz im Alltag: Wie verlässliche Beziehungen präventiv wirken können
- Möglichkeiten der Bindungsstärkung im pädagogischen Kontext
- Täterstrategien erkennen – Das Grundbedürfnis nach Bindung wird ausgenutzt

Zielgruppe:
Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Fachschüler: innen oder Studierende aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Kitas, Schulen, Familienzentren sowie an alle, die mit Kindern im Alter von 0–12 Jahren arbeiten und einen bindungsstärkenden Blick auf den Kinderschutz und besonders den Schutz vor sexualisierter Gewalt entwickeln oder vertiefen möchte

Methoden:
- Vortrag mit Praxisbeispielen sowie Austausch und Reflexion
- praktische Arbeit mit dem Bindungsbaum-Modell (Bildkarten) und dem Bindungsmosaik
- Kleingruppenübungen und Austausch

Ziele des Seminars:
- Sensibilisierung für verlässliche Bindung als Schutzfaktor im Kinderschutz
- Kennenlernen des Bindungsbaumkonzepts als „Werkzeug" in der Praxis
- Erweiterung der Handlungskompetenz zur Bindungsstärkung

Termin
Mittwoch, 1.10. 14 -19 Uhr
Ort: FigurenZauberei
PreetzerLandstraße 34, Großharrie

Anmeldungen bitte direkt bei Irmi Wette auf unter:
irmiwette@pfoten-weg.de oder 04394 9999078

Gundula Göbel –
Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin

Grundschulen aufgepasst!

Seminare
26.9. – 2.10.2025

PFOTEN WEG!
Macht Kinder stark!

Verlorene Sicherheit – wenn Bindung nicht trägt

Unsichtbare Narben – Mikrotraumata und Spuren im kindlichen Bindungserleben. Beschädigte, verletzte oder gebrochene Bindungswurzeln erkennen und versorgen.
„Bindung, Mikrotrauma und Traumatisierung"
Wenn der Schutz des Kindes nicht ausreichte"

Seminarbeschreibung:
Eine achtsame kindliche Entwicklung ist ohne verlässliche Bindung nicht denkbar. Doch was geschieht, wenn ein Kind keine tragfähigen Bindungswurzeln entwickeln konnte oder die Bindungswurzeln verletzt oder gebrochen wurden – sei es durch Vernachlässigung, emotionale Kälte, Mikrotraumatisierungen oder gar sexualisierte Gewalt?
Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, was es bedeutet, wenn Schutzräume versagen, Bezugspersonen verletzen und die kindliche Psyche keinen sicheren Boden mehr findet. Im Mittelpunkt steht das Bindungsbaum-Konzept nach Gundula Göbel, das in symbolischer und praxisnaher Weise erklärt, wie sich Bindung bildet – und was geschieht, wenn das Bedürfnis nach Bindung verletzt wird.

Inhalte:
- Modell des Bindungsbaums und der verletzten Bindungswurzel

Was ist der Unterschied von beschädigten, verletzten oder gebrochenen Bindungswurzeln – und wie äußern sie sich im Verhalten von Kindern und Jugendlichen?
- Mikrotrauma: kleine, leise Verletzungen im Alltag mit großen Auswirkungen
- Sexualisierte Gewalt ist eine Traumatisierung – Was ist ein Trauma?
- Körperliche, emotionale und soziale Folgen fehlender Bindungssicherheit
- Wenn Nähe gefährlich war: Dynamiken bei sexualisierter Gewalt
- Fachlicher Umgang mit betroffenen Kindern: Halt geben statt reparieren wollen
- Versorgung von verletzten und gebrochenen Bindungswurzeln – Alltagsimpulse

Hilfsangebote – eigene Grenzen kennen

Ziel des Seminars:
Teilnehmende können so ein vertieftes Verständnis über die Entstehung von Bindungsverletzungen und deren Auswirkungen entwickeln. Die Wahrnehmung für subtile Zeichen von Mikrotrauma bis Trauma schärfen und Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern gewinnen. Wissen schafft Handlungskompetenz.

Methoden:
- Theorie auf Basis des Bindungsbaum-Modells und der Traumapädagogik
- Kleingruppen- und Zweierarbeit
- Praxisbeispiele und Austausch
- Veranschaulichung durch Bilderimpulse, Grafiken und kurze Videos
- Gefühlskarten - Stimmungsbarometer – Kennenlernen unterschiedlicher Materialien Aktivierungsimpulse, Balance zwischen schwere des Themas und Erleichterung

Zielgruppe:
Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Fachschüler: innen oder Studierende aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Kitas, Schulen, Familienzentren sowie an alle, die mit Kindern im Alter von 0–12 Jahren arbeiten und einen bindungsstärkenden Blick auf den Kinderschutz und besonders den Schutz vor sexualisierter Gewalt entwickeln oder vertiefen möchten.

Termin
Donnerstag, 2.10. 10 -17 Uhr
Ort: FigurenZauberei
PreetzerLandstraße 34, Großharrie

Anmeldungen bitte direkt bei Irmi Wette auf unter:
irmiwette@pfoten-weg.de oder 04394 9999078

Gundula Göbel –
Kinder und Jugendlichen
Psychotherapeutin

Grundschulen aufgepasst!

DER KLIMAKOFFER
Projekt Klimawandel: verstehen und handeln

Der Klimakoffer ist ein Bildungsangebot, das die Ursachen und Folgen des aktuellen Klimawandels sowie die Chancen, die sich uns heute noch bieten, thematisiert.

Mit den **Experimenten im Klimakoffer** können die im Handbuch „Klimawandel“ anschaulich aufbereiteten MINT-Aspekte – darunter die lokalen und globalen Auswirkungen – von Schülerinnen und Schülern selbst erarbeitet werden.

Das Projekt „Klimawandel: verstehen und handeln“ wurde an der LMU München initiiert und wird in Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrkräften kontinuierlich weiterentwickelt.

Weitere Informationen:
https://klimawandel-schule.de/de/der-lmu-klimakoffer

Ein **LMU-Klimakoffer**, der von Schulen und Lehrkräften für experimentelle und fächerübergreifende Projekte genutzt werden kann, steht pro Kreis bzw. kreisfreier Stadt einmal zur Verfügung und kann über den Fachberater Kulturelle Bildung ausgeliehen werden.

Neue **Videos zum Klimakoffer mit Prof. Harald Lesch**:
https://www.youtube.com/playlist?list=PLgGXzkMxdkaos7r9XvGxj4_XT4nR6wSX-

Kostenfreie Info- und Unterrichtsmaterialien, das **Handbuch** zum Download sowie Bestellmöglichkeiten – auch für die Wärmebildkameras – finden Sie hier:
https://klimawandel-schule.de/de

ATELIER RaBu
Kunstkurse in Neumünster

Seit Ende 2023 gibt es das Atelier RaBu in Neumünster, eine von **Ann Cathrin Raab gegründete Malschule,** die mithilfe von Fördergeldern günstige und qualtitätiv hochwertige Kunstkurse für Kinder und Jugendliche anbietet.

Im Atelier RaBu im Kreativhof-NMS (Kleinflecken 31a, Neumünster) finden regelmäßig kreative Kurse statt.

Die Angebote richten sich an **Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen**. Gearbeitet wird in kleinen Gruppen, begleitet von Dozentinnen und Dozenten, die unterschiedliche gestalterische Techniken vermitteln und mit Tipps und Ideen unterstützen.

Ab Herbst 2025 werden zusätzlich auch Kurse für Erwachsene zu ausgewählten künstlerischen Themen angeboten.

Weitere Informationen unter:
www.atelier-rabu.de

Im Rahmen des **Kulturfestivals Kunstflecken** 2024 in Neumünster wurden im Foyer des Neuen Rathauses Werke aus den Malkursen des Ateliers RaBu präsentiert. Die Ausstellung zeigte die Vielfalt der Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bot Einblicke in die kreativen Ergebnisse der Kurse.

Die nächste Abschlussausstellung ist zu sehen am Montag, 13.10.2025, um 18 Uhr im Kreativhof-NMS

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!

Schulentwicklung mit dem Thema Kulturelle Bildung

Kulturelle Schulentwicklung mit „Culture Go!“

Ein Schulentwicklungsteam der Kreisfachberaterinnen und -berater für Kulturelle Bildung bietet die Durchführung eines SETs zur Kulturellen Bildung an.
Dabei kommt das Beratungsspiel „Culture Go!“ zum Einsatz – eine interaktive Methode, um Gespräche über kulturelle Schulentwicklung zu initiieren. Themen wie Unterrichtsentwicklung, Schulklima, Schulentwicklung und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern stehen dabei im Fokus.

Die thematische Ausrichtung wird im Vorfeld gemeinsam mit der Schule abgestimmt und geplant. Mögliche Ziele des SETs können sein:

- die Einrichtung von Kulturtagen oder Kulturwochen,
- die Förderung von Kooperationen mit Kulturschaffenden,
- die Integration kultureller Methoden in den Fachunterricht,
- vielleicht stellen Sie auch fest, dass Sie bereits kulturelle Methoden im Schulalltag implementiert haben und Ihre Schülerinnen und Schüler bereits zahlreiche Möglichkeiten zur Partizipation und Demokratiebildung erhalten.

Und vor allem: auch Sie haben die Gelegenheit, kulturelle Methoden selbst aktiv zu erleben, auszuprobieren und eigene Ideen zu entwickeln!

Förderprogramme

- Lokale Ebene: KulturTeil Neumünster (https://www.neumuenster.de/kultur-freizeit/kultur/kulturelle-bildung/kulturteil/foerderantrag)
- Landesebene: Schule trifft Kultur (https://kulturellebildung-sh.de/info/aktuelles)
- Bundesebene: Kultur macht stark (https://kulturmachtstark-sh.de)
- Stiftung Bildung: https://stiftungbildung.org (Ansprechpartnerinnen: meryem.haberl@stiftungbildung.org oder natalia.reiter@stiftungbildung.org)
- Neumayer-Stiftung, PROJEKT:Kultur (https://www.neumayer-stiftung.de/projektfoerderantrag/)

Die Förderprogramme unterscheiden sich in ihrer Finanzierungshöhe und den jeweiligen Förderkriterien. Gerne tausche ich mich mit Ihnen über weitere Möglichkeiten zur Umsetzung Ihres Projekts aus!

Wie fördere ich ein Projekt über das Förderprogramm *Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule*?

Ablauf:

1. Kontaktaufnahme mit Kulturvermittlern oder mir als Kreisfachberaterin Kulturelle Bildung für Neumünster – wir helfen bei Inhalten, möglichen Partnern und der Antragstellung.
2. Projektidee entwickeln – Kooperation zwischen Schule und idealerweise Kulturvermittlern des Landes, eingebettet in unterrichtsergänzende oder –begleitende Formate.
3. Projektskizze ausarbeiten – Zielgruppe, Ablauf, Bildungsziele, Verantwortlichkeiten bestimmtn.
4. Antrag ausfüllen und einreichen beim zuständigen Ministerium in Kiel

Auswahlverfahren: eine Jury aus einer Vertretern des MBWFK und Kreisfachberatern entscheiden über die Förderfähigkeit.

Ein Workshop-Beispiel für Grundschulkinder

Hans Christian Andersens berühmtes **Märchen „Das hässliche Entlein“**, das sich in den schönsten Schwan verwandelt, berührt eine Sehnsucht, die viele Kinder teilen: den Wunsch, trotz „Anderssein“ angenommen zu werden. Ganz aktuell stellt die Geschichte Fragen nach **Ausgrenzung und Zugehörigkeit**.

Im Workshop nehmen die Leiterinnen und Leiter die Kinder mit auf eine kreative Verwandlungsreise und bringen die Geschichte gemeinsam mit ihnen auf die Bühne. Innerhalb einer Woche:

- **entwickeln** die Kinder als Schauspieler/-innen ihre eigene Version des Märchens,
- **gestalten** sie als Musiker/-innen Klänge und Rhythmen,
- **malen und bauen** sie als Künstler/-innen Bühnenbilder,
- und **fertigen** sie ihre eigenen Kostüme – mit Schere, Stoff, Kleber und viel Fantasie.

Begleitet werden sie von drei Musiker/-innen, einer Schauspielerin und Sängerin, einer Bühnenbildnerin und einem Bühnentechniker. Alle springen flexibel ein, wo es gerade gebraucht wird – ob beim Nähen, Malen oder gemeinsamen Musizieren.

Am Ende der Woche steht die **Aufführung**, bei der die Kinder ihr Stück voller Stolz präsentieren. Mitbringen müssen sie nur Freude an der Geschichte und Lust, alles auszuprobieren.

- https://www.ensembletityre.de/programme/das-haessliche-entlein/
- Kulturelle Bildung SH - Projekte